

Stark vor Ort.

AKTUELLES

Mittwoch, 27.9.2017

**Ortsbegehung in Buschdorf
mit dem Vorsitzenden der
Bonner FDP-Ratsfraktion,
Werner Hümmrich.**

Machen Sie sich ein Bild vor Ort!

Am Mittwoch, den 27. September 2017 lade ich Sie herzlich zu einem weiteren Rundgang durch unseren Stadtteil ein.

Wir treffen uns um 17.00 Uhr auf dem Parkplatz des PENNY-Marktes an der Kölnstraße/ Ecke Otto-Hahn-Straße. Anschließend gehen wir Richtung Friedhof. Vorbei am Baugebiet ‚Im Apfelgarten‘, biegen wir in die Straße ‚Am Spielplatz‘ ein, Richtung Spielplatz Friedlandstraße. Dort besichtigen wir die neu angelegten Boulebahnen. Eines der Themen wird das Mehrgenerationenwohnen/soziales Zentrum sein.

Mit dabei sein wird der FDP-Bezirksverordnete Elmar Conrads-Hassel.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.
Ihr Werner Hümmrich

In Buschdorf

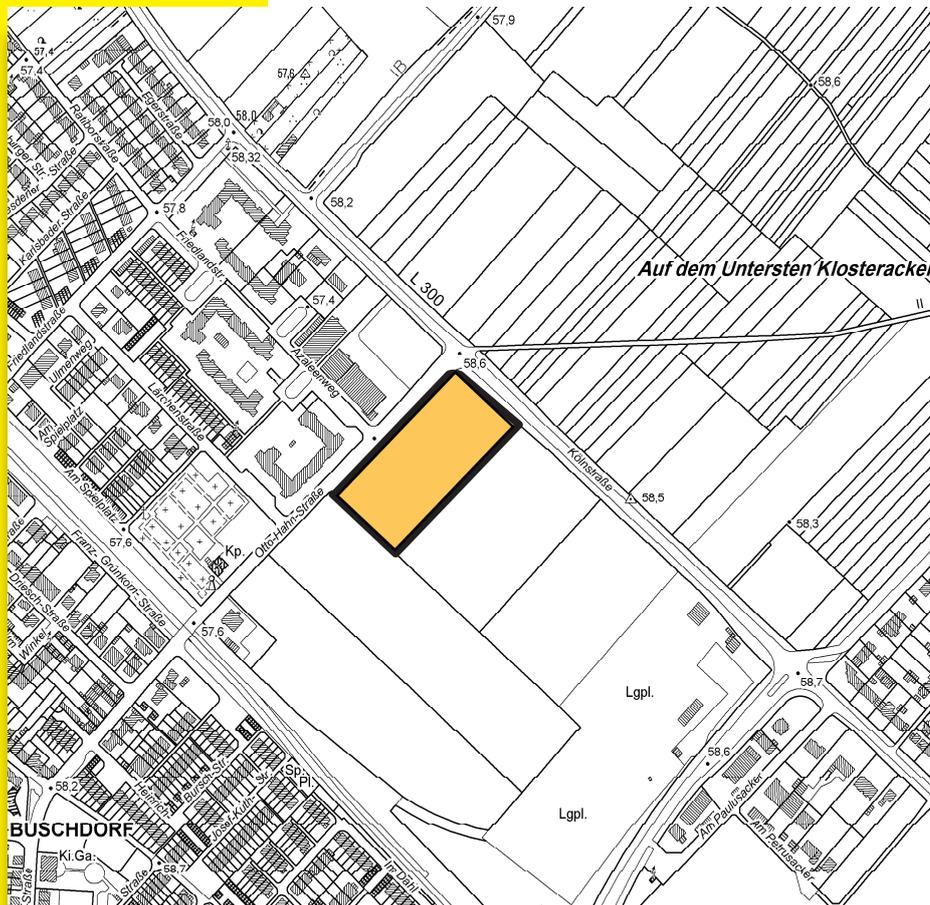
Buschdorf als Wohnort immer attraktiver

Nicht erst seit dem übergroßen Interesse an den Bauplanungen zu den Projekten ‚Im Rosenfeld‘ und ‚Im Apfelgarten‘, weiß man von der hohen Attraktivität Buschdorfs als Wohnort. Neben diesen beiden Bauprojekten gibt es nun ein weiteres, das zwar wesentlich kleiner, aber dennoch hochinteressant für den Standort Buschdorf ist.

Die Überlegungen beziehen sich auf ein 13.200 Quadratmeter großes Gebiet an der Kölnstraße, der Otto-Hahn-Straße gegenüber dem Penny-Markt und dem Baugebiet ‚Im Apfelgarten‘. Angedacht sind der Bau von Nahversorgungseinrichtungen wie einem Vollsortimenter und einem Drogeriemarkt. Der Nahversorgungsmarkt soll dabei über etwa 1.600 qm Verkaufsfläche (2.000 qm Nutzfläche) verfügen, der Drogeriemarkt über circa 700 qm (bei 800 qm Nutzfläche). Die vorgeschriebenen Parkplätze sollen hauptsächlich unterirdisch angelegt werden.

Neben der Gewerbefläche, die Buschdorfs Nahversorgung weiter verbessern würde, ist Wohnbebauung in Form von Reihenhäusern und

Mehrfamilienhäusern mit maximal drei Geschossen vorgesehen. Das kleine Wohnquartier mit grünem Innenhof und Tiefgaragenschließung böte Platz für etwa 60 Wohneinheiten insgesamt. Die Nähe zu den Versorgern und zu der Kindertagesstätte in der benachbarten Apfelgarten-Siedlung sowie die großzügigen Grünflächen in direkter Umgebung, wären Garantien für ein interessantes und qualitätsvolles Wohnumfeld. Darüber hinaus würde das Projekt der derzeitigen Bonner Wohnungsmarktsituation, mit einem hohen Bedarf an Wohnungen, insbesondere auch im Geschosswohnungsbau, entsprechen. Da das Vorhaben noch



Planzeichnung: Stadt Bonn

ganz am Anfang steht, sind natürlich zunächst einmal eine Vielzahl an Gutachten und Nachweisen zu erstellen. Neben der Prüfung der Umweltbelange und einem Verkehrsgutachten, werden Schallgutachten, artenschutzrechtliche Prüfung und ein landschaftspflegerischer Begleitplan vorausgesetzt. Vor allem aber wird das Einzelhandelsgutachten mit dem Nachweis der Verträglichkeit gegenüber anderen Standorten eine besondere Bedeutung haben.

Baubeginn mit Spatenstich ‚Im Apfelgarten‘

Am Morgen des 26. Juni 2017 startete der Bonner Oberbürgermeister Ashok Alexander Sridharan zusammen mit Vertretern der Montana Wohnungsbau GmbH symbolisch mit dem offiziellen Spatenstich den Beginn des Bauprojekts ‚Im Apfelgarten‘ an der Otto-Hahn-Straße.

Auf rund 40.000 Quadratmetern sollen dort in den nächsten zweieinhalb Jahren 88 Doppel- und Reihenhäuser sowie 5 Mehrfamilienhäuser mit 46 Wohnungen gebaut werden. Die Zufahrt in das Neubaugebiet wird von der Otto-Hahn-Straße in Höhe der Lärchenstraße erfolgen. Dort wird ein Minikreisel eingerichtet.



Neubau einer Grundschule und einer Kita beschlossen

Da die Schulplätze in den Grundschulen im Bonner Norden nicht mehr für alle Kinder ausreichen, wird derzeit zwischen der Schlesienstraße und der Peter-Klein-Straße eine provisorische Grundschule in Containerform errichtet. Sie soll nach Fertigstellung als Dependance der Paulusschule ihren Schulbetrieb aufnehmen. In der provisorischen Grundschule wird es eine zweizügige Schule mit Mensa und OGS-Betreuung geben. Das Provisorium soll jedoch lediglich höchstens drei Jahre genutzt werden, danach wird es durch den Neubau einer Grundschule mit bis zu drei Zügen ersetzt.

Die Baustelle wird von der Schlesienstraße aus angefahren, der Lehrerparkplatz von der Peter-Klein-Straße.

In Buschdorf besteht ebenfalls ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen, insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Durch die Entwicklung des Neubaugebietes ‚Im Apfelgarten‘ an der Otto-Hahn-Straße, in dem rund 210 Wohnungen entstehen werden, wird sich der Betreuungsbedarf vor Ort zusätzlich deutlich erhöhen.

Deshalb hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 6. Juli 2017 beschlossen, für circa 3 Millionen Euro eine viergruppige Kindertagesstätte in dem Neubaugebiet zu bauen. Die Verwaltung wird im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens einen Träger finden.



Werner Hümmrich, Vorsitzender der Bonner FDP-Ratsfraktion

Liebe Buschdorferinnen,
liebe Buschdorfer,

wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben zu Buschdorfer, aber auch zu anderen kommunalpolitischen Themen, sprechen Sie mich bitte an.

Am einfachsten nehmen Sie Kontakt mit mir auf über: Werner Hümmrich, FDP-Ratsfraktion, Altes Rathaus, 53111 Bonn, Telefon 0228 – 77 51 10, Fax 0228 – 77 96 19 840, Email: werner.huemmrich@bonn.de

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Werner Hümmrich

Stark vor Ort.

Richtiges Signal für Sanierung der Stadtbahn- haltestelle Buschdorf

Das offenbar von der Bezirksregierung gegebene Zeichen, dass die Stadt Bonn bei der Sanierung der Stadtbahnhaltestelle Buschdorf in Vorfinanzierung gehen könnte, ohne dass der Förderanspruch erlischt, ist ein von den Buschdorfern seit langem erhofftes richtiges Signal. Das Projekt ist für die Zukunft des Stadtteils unverzichtbar, da diese Haltestelle schon seit vielen Jahren auf die Barrierefreiheit wartet. Die träge Entwicklung des Projektes über die letzten Jahre war für Buschdorf ein großes Ärgernis. Umso erfreulicher, wenn jetzt Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird.

Werner Hümmrich hatte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses den Bonner Oberbürgermeister gebeten, einen Antrag auf förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen. Dieser Forderung wurde entsprochen. Das von der Bezirksregierung gegebene Signal wäre das von den Buschdorfern lange erhoffte Startzeichen.



Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Altes Rathaus / Markt

53111 Bonn

Telefon 02 28 / 77 51 10

Fax 02 28 / 77 96 19 840

fdp.ratsfraktion@bonn.de

www.fdp-ratsfraktion-bonn.de